

der Zeit zwischen März und April 1065 mit der Bitte um Unterstützung und Schutz für die Bamberger Getreideschiffe⁶⁶.

– Salutatio Nr. 47: *Dilectissimo suo F. M. scolasticus intimum dilectionis pignus*. Ein Briefempfänger *F.*, vielleicht Franco von Lüttich, ist auch im Meinhard-Brief M 24 von 1057–1085 bezeugt⁶⁷.

Nicht in der Gruppe der Meinhard-Briefe steht die Salutatio Nr. 30: *Reverendissimo fratri W. M. scolasticus salutem in Christo*. Die Bezeichnung des Absenders als *M. scolasticus* wie in Salutatio 47 und die Formel *salutem in Christo*, die sich in der Leidener Salutatio Nr. 38 und in den Meinhard-Briefen H 80, M 12, 14, 29, 31 findet⁶⁸, lassen vermuten, dass auch diese Salutatio von Meinhard stammt.

Der Wert der Leidener Formelsammlung besteht darin, dass sie nicht nur für zehn bekannte Meinhard-Briefe eine zweite Überlieferung bietet, sondern auch vier neue Briefe des Bamberger Domscholasters bezeugt. Die Gesamtzahl der bekannten Meinhard-Briefe erhöht sich damit von 66–68 auf 70–72⁶⁹. Alle vierzehn Briefe aus L haben Meinhard als Absender oder Verfasser. Sie gehen vermutlich auf die von Carl Erdmann erschlossene "Absender-Überlieferung von literarischem Charakter"⁷⁰ zurück, die in P nach dem Befund von L aber nicht vollständig enthalten ist.

– Salutatio Nr. 50: Der Wunsch *mundum spernere cum suo flore* aus dem Brief des *I.* an Abt *R.* findet sich in einem Brief Ivos von Chartres an Abt Gottfried von Vendôme aus der Zeit von etwa 1096–1097⁷¹. Dieser oder ein ähnlicher Brief Ivos dürfte der Salutatio zugrunde liegen.

Der jüngste datierbare Brief (Nr. 54) der Leidener Formelsammlung stammt aus der Zeit vor dem 19. Oktober 1114. Der Brief Heinrichs V. (Nr. 58) ist vermutlich Mitte 1114, jedenfalls nach dem 13. April 1111 geschrieben worden. Die Sammlung wird daher im zweiten Jahrzehnt des 12. Jahrhunderts entstanden sein. Ob die vier Briefe von und an Erzbischof Friedrich I. von Köln und der angefügte Brief an Bischof

66) Briefsammlungen (wie Anm. 64) S. 232 f.

67) Ebenda S. 220.

68) Ebenda S. 129, 205 f., 226, 229.

69) Carl ERDMANN, Studien zur Briefliteratur Deutschlands im elften Jahrhundert (MGH Schriften 1, 1938) S. 55 (Meinhards Verfasserschaft von M 42–43 ist unsicher).

70) Briefsammlungen (wie Anm. 64) S. 189 f.; ERDMANN, Studien (wie Anm. 69) S. 49.

71) Yves de Chartres, Correspondance 1 (1090–1098), ed. Jean LECLERCQ (Les classiques de l'histoire de France au moyen âge 22, 1949) Nr. 57 S. 228.